

Betriebs- und Wartungsanleitung Geflügelzange ZK2

Beim Betrieb und bei der Wartung der Zange bestehen vielfältige Verletzungsgefahren und Gefahr von Sachschäden. Deshalb:

- Lesen Sie vor dem Betrieb und der Wartung bitte unbedingt sorgfältig diese Betriebsanleitung.
- Beachten Sie stets die darin enthaltenen Hinweise und Informationen, insbesondere die Sicherheitshinweise.
- Besorgen Sie sich bei Verlust der Bedienungsanleitung eine neues Exemplar online unter:

www.cors.technology

Bei eigenmächtigem Umbau entfällt jede Haftung des Herstellers sowie die Gewährleistung. Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bleiben ausgeschlossen, wenn sie vor- oder nachgelagert oder auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Produktes
- unsachgemäßes Montieren, Bedienen und Warten des Produktes
- Nichtbeachten der Hinweise in der Betriebsanleitung
- mangelhafte Wartung oder Instandsetzung
- höhere Gewalt

1. Beschreibung der Zange

- Es handelt sich bei diesem Gerät ein Betäubungs- als auch um ein Tötungsgerät.
- Rechtsgrundlage: VO (EG)1099/2009- Anhang I Kapitel I Tabelle 1 Nr. 2
- Betäubung mit der Zange – Töten durch Genickbruch

2. Anforderungen an den Einsatz

- Geflügelarten unter Berücksichtigung des Lebend-Gewichts: Enten, Puten, Gänse und Hühner
- Tierkategorie (n): Zucht- und Mastgeflügel
- Die Zange darf nur zu dem vorgesehenen Zweck verwendet werden. Dieser entspricht der Nottötung von Geflügel bis max. 3 kg Lebendgewicht.
- Maximal dürfen 70 Tiere am Tag durch dieses Verfahren getötet werden.
- Das Gerät sollte nur verwendet werden, wenn es nötig ist.
- Das Gerät ist gemäß Punkt 8. dieser Anleitung *Pflege und Wartung* zu überprüfen.
- Das Produkt darf nur von sachkundigen Personen bedient werden.
- Bei Missbrauch besteht Verletzungsgefahr.

3. Merkmale einer guten Betäubung

Merkmal	Gute Betäubung	Zweifelhafte Betäubung
Flügelschlagen	erfolgt heftig	bleibt aus
Atmung	bleibt aus	regelmäßig
Pupille	weit	nicht weit
Berühren des Auges	keine Reaktion	führt zum Schließen der Lider und/oder Vorfall der Nickhaut
Halsmuskel	schlaff	angespannt
Schnabelöffnen	leicht möglich	Widerstand beim Öffnen des Schnabels

4. Parameter um den finalen Tod des Tieres festzustellen

- Keine Atmung
- Keine spontane Bewegung Achtung: Starke Bewegungen sind zunächst sehr häufig!
- Schlaffer Körper, lose herunterhängende Flügel

5. Sicherheitshinweise

- Halten Sie keine Körperteile zwischen beweglichen Bauteilen, um Quetschungen und Schnittwunden zu vermeiden.
- Für Kinder unzugänglich aufzubewahren.

6. Beschreibung der Zange

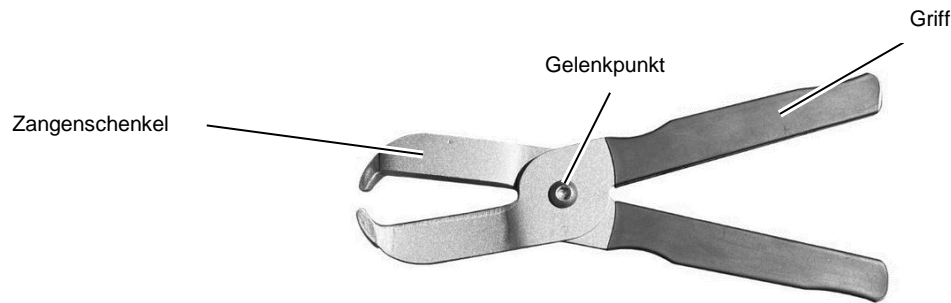


Bild 1

7. Bedienung

Achtung: Eine Tötung ohne vorherige Betäubung ist unzulässig!!! Diese erfolgt unter Berücksichtigung des zulässigen Lebendgewichts für das Modell bis 3 kg durch einen stumpfen Schlag auf den Kopf. Für den Schlag kann die Zange benutzt werden. Fixieren Sie das Tier mit der einen Hand an Körper inklusive Flügel und Hals. Betäuben Sie das Tier mit einem ausreichenden Schlag auf den Kopf mit der flachen Seite der Zange.

Kontrollieren Sie, ob eine ordnungsgemäße Betäubung erfolgt ist (**siehe Abs. 3. Merkmale einer guten Betäubung**). Wiederholen Sie die Betäubung, falls diese nicht ordnungsgemäß erfolgt ist.

Bei erfolgreicher Betäubung setzen Sie die Zange, wie in Bild 2 beschrieben an den obersten Halswirbeln an, um den finalen Genickbruch zu erzeugen. Drücken Sie mit Kraft zu, um das Genick zu durchtrennen.

Kontrollieren Sie, ob das Tier ordnungsgemäß vom Leid erlöst wurde und der Halswirbel durchtrennt ist. Es sollte an betreffender Stelle nur Haut zu fühlen sein.

(**siehe auch Abs. 4. Parameter, um den Tod des Tieres festzustellen**).

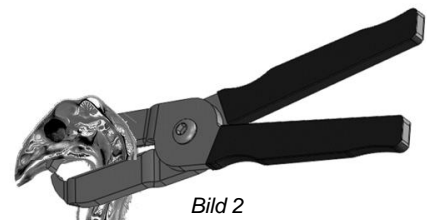


Bild 2

8. Pflege und Wartung

Reinigen Sie das Gerät nach jeder Benutzung.
Sie können evtl. aufkommendes Spiel im Gelenkpunkt korrigieren.
Kontern Sie die Schraube Inbus 4mm (Bild 3 Pos.1).
Ziehen Sie die Mutter SW10mm (Pos.2) leicht an, bis die gewünschte Beweglichkeit hergestellt ist.
Auf den Einsatz von Schmiermittel kann verzichtet werden.

Pos.2

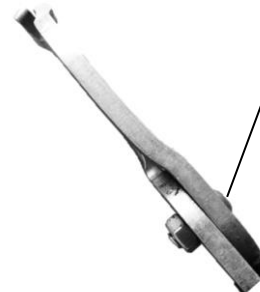


Bild 3

Urheberschutz

Diese Betriebsanleitung ist urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck und Vervielfältigung jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herstellers. Der Hersteller behält sich Druckfehler und weiterhin das Recht vor, Änderungen an Geräten, Verpackungen und sämtlichen Begleitpapieren wie Bedienungsanleitungen ohne vorherige Ankündigung zu vollziehen.